

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Einleitung und Überblick | 2 |
| 1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung | 2 |
| 1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges | 2 |
| 1.2 Der Indikatorenkatalog | 3 |
| 2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert? | 3 |
| 2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen | 3 |
| 2.2 Projektbeschreibung ausfüllen | 7 |
| 3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Transnationale Bildung – Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“ | 7 |
| 4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Transnationale Bildung – Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“ | 9 |

Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

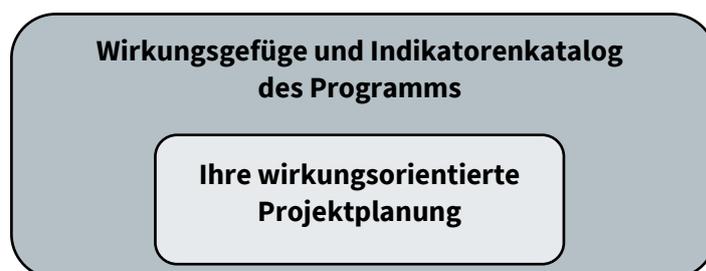
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

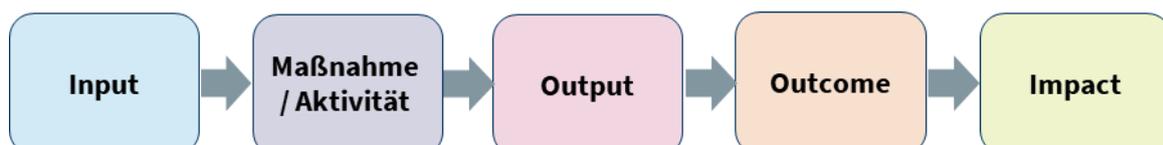
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabellenartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen¹. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

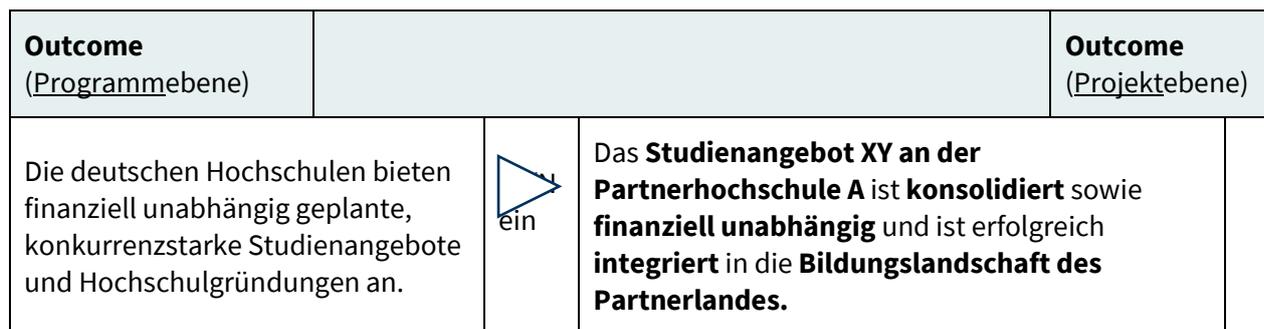
¹ Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

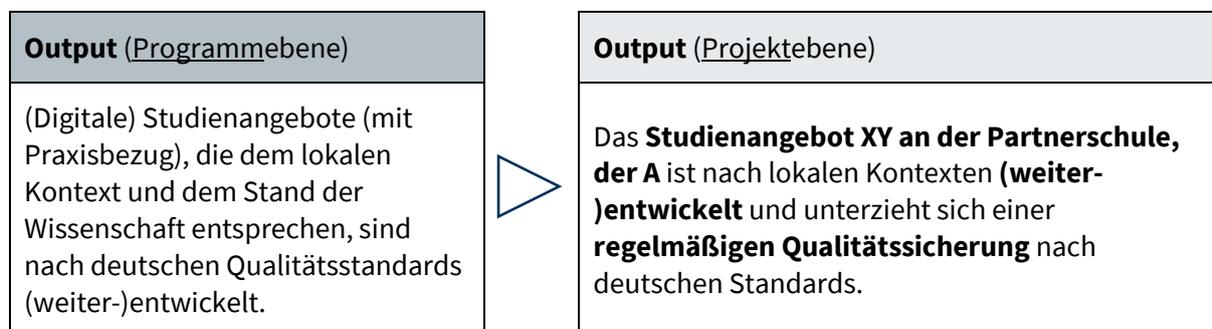
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung:**
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren. Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.
- **Wertbestückung:**
 Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt

eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

- Specific:** präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (Wer? Was? Wie?)
- Measurable:** mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
- Attainable:** Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
- Relevant:** aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
- Time-Bound:** zeitlich festgelegt

Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

| Outcome (Programmebene) | Outcome (Projektebene) |
|--|--|
| Die deutschen Hochschulen bieten finanziell unabhängig geplante, konkurrenzstarke Studienangebote und Hochschulgründungen an. | Das deutsche Studienangebot XY an der Partnerhochschule A ist konsolidiert sowie finanziell unabhängig und ist erfolgreich integriert in die Bildungslandschaft des Partnerlandes . |
| Indikator (Programmebene) | Indikator (Projektebene) |
| <p>Anzahl der (weiter-) erprobten und/oder angebotenen entwickelten internationalen und praxisorientierten Studienangebote (z.B. Curricula (= vollständiger Studiengang), Lehrmodule, Lehrveranstaltungen; seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art • Titel/Thema • Neu oder überarbeitet • Mit digitalen Formaten und Prozessen (ja/nein) • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD) • Umsetzungsstand (z.B. Konzeptionsphase begonnen, im Entwurf vorliegend, hochschulintern abgestimmt, erprobt, angeboten, akkreditiert) • Primäres Lehr-Lern-Format • Einbeziehung außeruniversitärer Akteure | <p>Die Zusammenarbeit der deutschen Hochschule B mit der Partnerhochschule A ist bis Ende 2022 weiter konsolidiert.</p> <p>Bis Ende 2023 ist das Studienangebot XY weiter ausgebaut mit der Einführung eines weiteren gemeinsamen Bachelor-Studienganges.</p> <p>Weiterhin ist bis Ende 2024 der bereits angebotene Bachelor-Studiengang ausgebaut und akkreditiert.</p> |

nach Bereich (z.B.
Wissenschaft, Wirtschaft,
Zivilgesellschaft, Politik)

Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

| | | |
|---|---|--|
| Output (Programmebene) | | Output (Projektebene) |
| (Digitale) Studienangebote (mit Praxisbezug), die dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entsprechen, sind nach deutschen Qualitätsstandards (weiter-)entwickelt. | ▷ | Das Studienangebot XY an der Partnerschule A ist (weiter-)entwickelt und unterzieht sich einer regelmäßigen Qualitätssicherung nach deutschen Standards. |
| Indikator (Programmebene) | | Indikator (Projektebene) |
| Anzahl der neu entwickelten oder überarbeiteten Curricula (=vollständige Studiengänge), Lehrmodule und/oder Lehrveranstaltungen (seit Förderbeginn), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Art • Joint Teaching: ja/nein • Titel/Thema • Neu entwickelt oder überarbeitet • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Umsetzungsstand (z.B. Konzeptionsphase begonnen, Im Entwurf vorliegend, Hochschulintern abgestimmt, Erprobt, Angeboten, Akkreditiert, Sonstiges) • Primäres Lehr-Lern-Format (Grad der Digitalisierung) (z.B. Präsenzlehre, Blended-Learning, Online-Lehre) • Ggf. Einbeziehung außeruniversitärer Akteure (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik, Keine außeruniversitären Akteure beteiligt, Sonstiges) | ▷ | Das Studienangebot XY im Blended- Learning-Format an der Partnerhochschule A ist bis Ende 2022 mit Einbeziehung des Unternehmens C und der Partnerorganisation D neu entwickelt und trägt zur Internationalisierung der deutschen Hochschule B bei. |

- Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

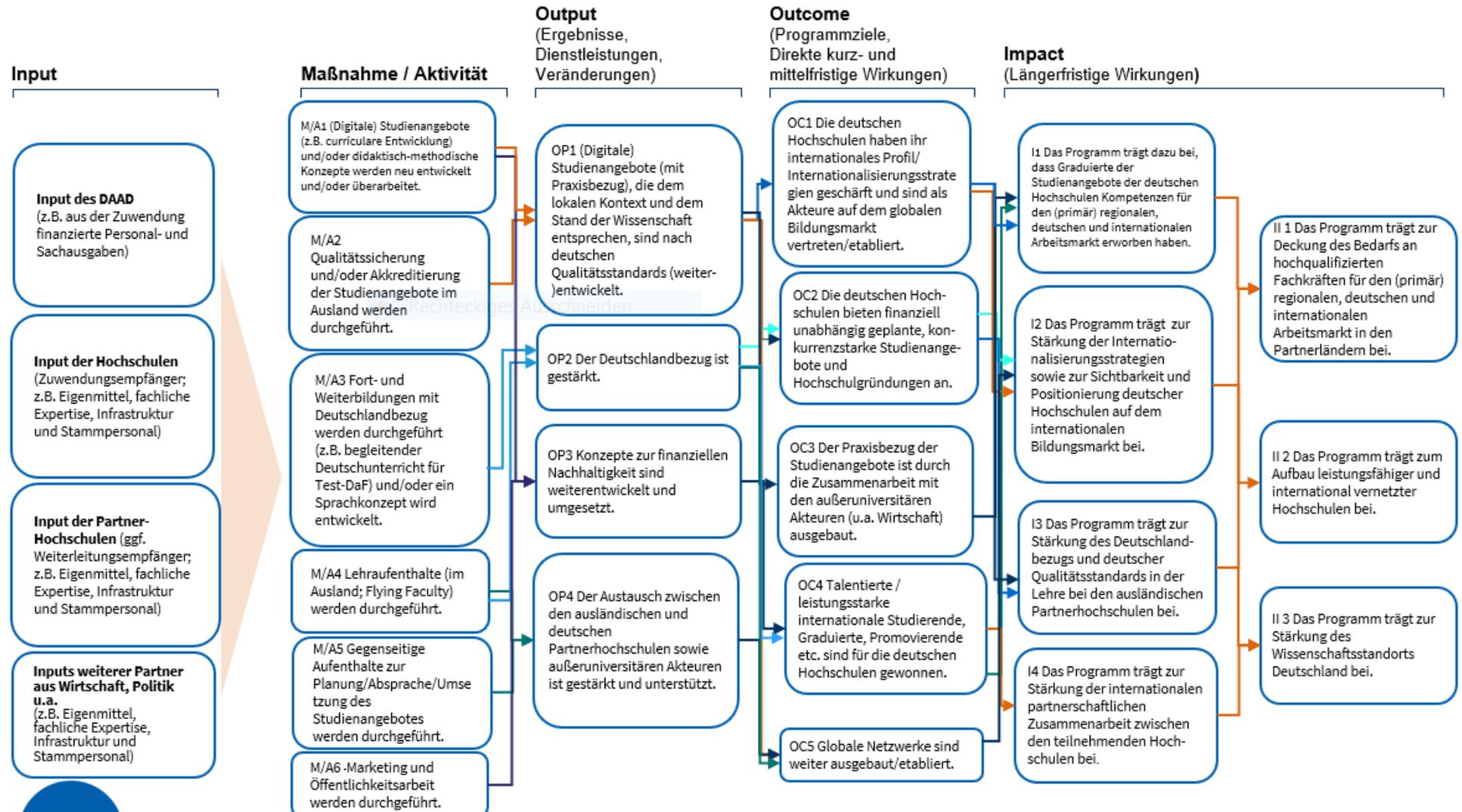
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „TNB-Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“



4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „TNB-Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“

Für das Programm „TNB-Studienangebote deutsche Hochschulen im Ausland“ wurden die folgenden Programmindikatoren festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

| Maßnahme / Aktivität | Indikator |
|--|--|
| M/A1 (Digitale) Studienangebote (z.B. curriculare Entwicklung) und/oder didaktisch-methodische Konzepte werden neu entwickelt und/oder überarbeitet. | Anzahl der neu entwickelten oder überarbeiteten Curricula (=vollständige Studiengänge), Lehrmodule und/oder Lehrveranstaltungen (seit Förderbeginn), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula (=vollständige Studiengänge), Lehrmodule, Lehrveranstaltungen) • Titel/Thema • Joint Teaching: ja/nein • Neu entwickelt oder überarbeitet • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Umsetzungsstand (z.B. Konzeptionsphase begonnen, Im Entwurf vorliegend, Hochschulintern abgestimmt, Erprobt, Angeboten, Akkreditiert, Sonstiges) • Primäres Lehr-Lern-Format (Grad der Digitalisierung) (z.B. Präsenzlehre, Blended-Learning, Online-Lehre) • Ggf. Einbeziehung außeruniversitärer Akteure (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik, Keine außeruniversitären Akteure beteiligt, Sonstiges) • Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen |
| | Qualitative Beschreibung der didaktisch-methodischen Konzepte (z.B. im Kontext welchen Studienangebots, didaktische Schwerpunkte, fachlich-methodisch Schwerpunkte, Angaben Umsetzungsstand) (seit Förderbeginn). |
| M/A2 Qualitätssicherung und/oder Akkreditierung der Studienangebote im Ausland werden durchgeführt. | Anzahl der neu durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen und/oder Akkreditierungen von Studienangeboten im Ausland (seit Förderbeginn), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung/Kurzbeschreibung • Art (z.B. (Lehr-, Selbst-)Evaluationen, Beratung, Berichtswesen, gemeinsame Zielvereinbarungen, Absolvierenden-/Employabilitystudien, Akkreditierung von Studienangeboten, Sonstige) • Neu entwickelt oder überarbeitet • Umsetzungsstand (z.B. Konzeptionsphase begonnen, Im Entwurf vorliegend, Umgesetzt / Akkreditierung abgeschlossen, Sonstiges) |

| | |
|---|---|
| | <p>Qualitative Beschreibung der Qualitätssicherung der Studienangebote, Lehrmodule oder Lehrveranstaltungen sowie des jeweiligen Mehrwerts für die am DAAD-Projekt beteiligten Hochschule(n) (seit Förderbeginn). Sind die Studienangebote im Ausland akkreditiert und falls ja, wo und seit wann.</p> |
| <p>M/A3 Fort- und Weiterbildungen mit Deutschlandbezug werden durchgeführt (z.B. begleitender Deutschunterricht für Test-DaF) und/oder ein Sprachkonzept wird entwickelt.</p> | <p>Anzahl der durchgeführten Fort- und Weiterbildungen mit Deutschlandbezug, (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Veranstaltungsort/Land • Dauer in Tagen <ul style="list-style-type: none"> - Format (z.B. Workshops/Seminare, Sprachkurse, Exkursionen, Hospitationen, Summer-/Winterschool, - Symposium/Tagung/Konferenz • Sonstiges) • Grad der Digitalisierung (z.B. Präsenz, Blended-Learning, Online) • Zielgruppe (z.B. /n (Mehrfachauswahl): • Studierende, Lehrende, (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und – Wissenschaftler, Verwaltungspersonal, Sonstiges) • Art der Qualifizierung (z.B. Fachlich, überfachlich, administrativ, Didaktisch) |
| | <p>Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten Fort- und Weiterbildungen mit Deutschlandbezug, (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (m/w/d) • Land der Staatsangehörigkeit Herkunft (Anteil der TN der deutschen Hochschule/n, Anteil der TN der ausländischen Hochschule) |
| | <p>Qualitative Beschreibung des (weiter-) entwickelten Sprachkonzeptes (seit Förderbeginn).</p> |
| <p>M/A4 Lehraufenthalte (im Ausland; Flying Faculty) werden durchgeführt.</p> | <p>Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuförderung im Förderjahr (ja/nein) • Vorname/Name • Geschlecht (w/m/d) • Status (z.B. Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/-in Professor/-in)) • Fächergruppe (DAAD-Schlüssel) • Studienbereich • Art der Förderung (z.B. Studium, Forschung, Sprachkurs, Fachkurs, Praktikum, Studienreise, Lehrtätigkeit, Sommer-/Winterschule, Trainingskurs, Workshop, Alumni-Veranstaltung) • Art der Finanzierung (z.B. Mobilität/Aufenthalt, Teilstipendium (inkl. Nebenleistungen), Vollstipendium (inkl. Nebenleistungen), Vergütung, Kursgebühren, Krankenversicherung, Honorar (Lehre und Forschung), geldwerte Leistung (Teilnahme an Veranstaltungen)) • Dauer der Förderung im Berichtsjahr • Dauer der Förderung insgesamt • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Format der Teilnahme / Durchführung (z.B. überwiegend präsent, überwiegend online, blended (didaktisch abgestimmte Verknüpfung von präsent und online)) |
| <p>M/A5 Gegenseitige Aufenthalte zur Planung/Absprache/Umsetzung des Studienangebotes werden durchgeführt.</p> | <p>Anzahl der Lehrveranstaltungen durch Flying Faculty (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Studiengang • Dauer in SWS • Anzahl der Teilnehmenden <p>Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuförderung im Förderjahr (ja/nein) • Vorname/Name • Geschlecht (w/m/d) • Status (z.B. Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/-in Professor/-in)) • Studienbereich (DAAD-Schlüssel) • Art der Förderung (z.B. Studium, Forschung, Sprachkurs, Fachkurs, Praktikum, Studienreise, Lehrtätigkeit, Sommer-/Winterschule, Trainingskurs, Workshop, Alumni-Veranstaltung) • Art der Finanzierung (z.B. Mobilität/Aufenthalt, Teilstipendium (inkl. Nebenleistungen), Vollstipendium (inkl. Nebenleistungen), Vergütung, Kursgebühren, Krankenversicherung, Honorar (Lehre und Forschung), geldwerte Leistung (Teilnahme an Veranstaltungen)) • Dauer der Förderung im Berichtsjahr • Dauer der Förderung insgesamt • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Format der Teilnahme / Durchführung (z.B. überwiegend präsent, überwiegend online, blended (didaktisch abgestimmte Verknüpfung von präsent und online)) |
| <p>M/A6 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit werden durchgeführt.</p> | <p>Anzahl von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Maßnahme (z.B. Website, Social Media, Flyer/Poster, (Presse-)Artikel, Vorträge/Veranstaltungen, Newsletter, Besuch auf Bildungsmessen, Sonstiges) • Zielgruppe (z.B. Deutsche Lehrende/Hochschulen, Ausländische Lehrende/Hochschulen, deutsche Studierende, ausländische Studierende, Studieninteressierte, Praxispartner, Sonstiges) <p>Qualitative Beschreibung der Öffentlichkeitsarbeit und der Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Sicherbarkeit der Studienangebote (im Berichtsjahr).</p> |

Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

| Output | Indikator |
|--------|-----------|
|--------|-----------|

| | |
|--|---|
| <p>OP1 (Digitale) Studienangebote (mit Praxisbezug), die dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entsprechen, sind nach deutschen Qualitätsstandards (weiter-)entwickelt.</p> | <p>Anzahl der neu entwickelten oder überarbeiteten Curricula (=vollständige Studiengänge), Lehrmodule und/oder Lehrveranstaltungen (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula (=vollständige Studiengänge), Lehrmodule, Lehrveranstaltungen) • Titel/Thema • Joint Teaching: ja/nein • Neu entwickelt oder überarbeitet • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Umsetzungsstand (z.B. Konzeptionsphase begonnen, Im Entwurf vorliegend, Hochschulintern abgestimmt, Erprobt, Angeboten, Akkreditiert, Sonstiges) • Primäres Lehr-Lern-Format (Grad der Digitalisierung) (z.B. Präsenzlehre, Blended-Learning, Online-Lehre) • Ggf. Einbeziehung außeruniversitärer Akteure (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik, Keine außeruniversitären Akteure beteiligt, Sonstiges) • Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen |
| <p>OP2 Der Deutschlandbezug ist gestärkt.</p> | <p>Qualitative Beschreibung der (weiter-)entwickelten Curricula, Lehrmodule oder Lehrveranstaltungen sowie des jeweiligen Mehrwerts für die am DAAD-Projekt beteiligten Hochschule(n) (seit Förderbeginn).</p> |
| <p>OP3 Konzepte zur finanziellen Nachhaltigkeit sind weiterentwickelt und umgesetzt.</p> | <p>Qualitative Beschreibung der Weiterentwicklung und Umsetzung der Konzepte, um die finanzielle Nachhaltigkeit des Studienangebotes zu sichern (z.B. Studiengebühren, Drittmittel etc.) (seit Förderbeginn).</p> |
| <p>OP4 Der Austausch zwischen den ausländischen und deutschen Partnerhochschulen sowie außeruniversitären Akteuren ist gestärkt und unterstützt.</p> | <p>Anzahl der neuen Kontakte, der im DAAD-Programm geförderten Hochschulen, mit der Absicht zur Zusammenarbeit (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik, Sonstiges) <p>Anzahl der konsolidierten Kontakte, der im DAAD-Programm geförderten Hochschulen, mit bestehenden Partnern (seit Förderbeginn) differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik, Sonstiges) <p>Qualitative Beschreibung der Entwicklungen und gegebenenfalls Veränderungen der Kooperationen im Rahmen des Projekts für das Berichtsjahr (z.B. Gewinnung neuer Partnerinstitutionen, Ausscheiden ehemals aktiver Partnerinstitutionen, Festigung von Kooperationsbeziehungen mit außeruniversitären Akteuren).</p> |

Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

| Outcome | Indikator |
|--|--|
| <p>OC1 Die deutschen Hochschulen haben ihr internationales Profil/ Internationalisierungsstrategien geschärft und sind als Akteure auf dem globalen Bildungsmarkt vertreten/etabliert.</p> | <p>Qualitative Beschreibung, inwieweit sich die deutschen Hochschulen durch die Teilnahme am Programm internationalisiert haben (z. B. Betreuungskonzept für ausländische Studierende, in Lehrveranstaltungen, im Rahmen der Internationalisierungsstrategie) und wie sie sich durch die Projekte auf dem globalen Bildungsmarkt positioniert bzw. etabliert haben (seit Förderbeginn).</p> |
| <p>OC2 Die deutschen Hochschulen bieten finanziell unabhängig geplante, konkurrenzstarke Studienangebote und</p> | <p>Anzahl der (weiter-) erprobten und/oder angebotenen entwickelten internationalen und praxisorientierten Studienangebote (z.B. Curricula (= vollständiger Studiengang), Lehrmodule, Lehrveranstaltungen; seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula, Lehrmodule, Lehrveranstaltungen) • Titel/Thema • Joint Teaching: ja/nein • Neu oder überarbeitet • Mit digitalen Formaten und Prozessen (ja/nein) • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD) • Umsetzungsstand (z.B. Konzeptionsphase begonnen, im Entwurf vorliegend, hochschulintern abgestimmt, erprobt, angeboten, akkreditiert, Sonstiges) • Primäres Lehr-Lern-Format (Grad der Digitalisierung) (z.B. Präsenzlehre, Blended-Learning, Online-Lehre) • Einbeziehung außeruniversitärer Akteure nach Bereich (z.B. Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik) |
| | <p>Anzahl der Studienplätze in den (weiter-) entwickelten Studienangeboten (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula, Lehrmodul, Lehrveranstaltungen) • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD) |
| | <p>Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber um Studienplätze in den (weiter-) entwickelten Studienangeboten (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula (= vollständiger Studiengang), Lehrmodul, Lehrveranstaltungen) • Geschlecht (w/m/d) • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD) |

| | |
|--|--|
| | <p>Anzahl der Studierenden in den entwickelten Studienangeboten (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula (= vollständiger Studiengang), Lehrmodul, Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Sonstiges • Geschlecht (w/m/d) • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD) |
| <p>OC3 Der Praxisbezug der Studienangebote ist durch die Zusammenarbeit mit den außeruniversitären Akteuren (u.a. Wirtschaft) ausgebaut.</p> | <p>Anzahl der aktiven Kooperationspartner (z.B. Wirtschaft) der im DAAD-Programm geförderten deutschen Hochschulen sowie des ausländischen Partners (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Institution/Unternehmen • Sitz der Institution (DAAD-Schlüssel) • Bereich (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik) • Status der Partnerschaft (z.B. Im Zuwendungsvertrag festgelegt (mit MoU), Weitere Partner (mit MoU), Weitere Partner) (ohne MoU) • Entwicklung der Partnerschaft (z.B. Neu gewonnen, unverändert, Konsolidiert, Institutionalisiert, Kooperation beendet) • Art der Kooperation (z.B. Mehrfachauswahl) (Praktikumsplätze, Stipendien, Abschlussarbeiten, Spenden, Stiftungslehrstühle) |
| <p>OC4 Talentierte / leistungsstarke internationale Studierende, Graduierte, Promovierende etc. sind für die deutschen Hochschulen gewonnen.</p> | <p>Qualitative Beschreibung des Verbleibs der Absolventinnen und Absolventen der Studienangebote (seit Förderbeginn).</p> <p>Anzahl der Absolventinnen und Absolventen des entwickelten Studienangebotes (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (z.B. Curricula (= vollständiger Studiengang), Lehrmodul, Lehrveranstaltungen) • Geschlecht (w/m/d) • Level (z.B. Bachelor, Master, PhD) |
| <p>OC5 Globale Netzwerke sind weiter ausgebaut/etabliert.</p> | <p>Anzahl der Netzwerke, an denen sich die im DAAD-Programm geförderten Hochschulen aktiv beteiligen (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name/Bezeichnung des Netzwerks • Fachlicher Schwerpunkt (DAAD-Schlüssel) • Regionaler Schwerpunkt (DAAD-Schlüssel) • Beteiligung außeruniversitärer Akteure (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik, Keine Beteiligung außeruniversitärer Akteure, Mehrwert für das Projekt) |

| | |
|--|---|
| | <p>Anzahl der Netzwerke, die die im DAAD-Programm geförderten Hochschulen auf-/ausgebaut haben (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Netzwerks • Neugründung / Erweiterung • Netzwerkstruktur (Mehrfachauswahl) •) • Partnerstruktur (z.B. Inländische Partner, Ausländische Partner • Fachlicher Schwerpunkt (DAAD-Schlüssel) • Regionaler Schwerpunkt (DAAD-Schlüssel) • Beteiligte Akteure (Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft (z.B. NGOs), Öffentlicher Sektor/Politik) • Mehrwert für das Projekt |
| | <p>Qualitative Beschreibung der Aktivitäten in den Netzwerken sowie der Entwicklung der Netzwerke (im Berichtsjahr) und der Relevanz für die Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.</p> |